

# Einblicke in ehrenamtliche Arbeit

Sommerfest im „Katzenhaus“ mit vielen Tierfreunden aus dem Landkreis

**Miltach.** (af) Unter dem Motto „Alles für die Katze“ hat der Tierfreundekreis e. V Bad Kötzing am Sonntag alle Katzen- und Tierfreunde zu einem Sommerfest in die neu renovierten Räumlichkeiten der Katzenauffangstation in der Ringstraße eingeladen. Hierbei hatten die Besucher die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Aufgaben zu informieren, mit denen der Verein im Alltag konfrontiert wird.

## Rundgänge

Hoherfreut zeigte sich Vorsitzender Karl Wartha, dass viele Mitglieder die Gelegenheit nutzten, um sich über die artgerechte Unterbringung der „Stubentiger“ und die damit verbundenen Probleme zu informieren. Bei geführten Rundgängen durch ehrenamtliche Mitarbeiter konnten sich die Gäste über die in den letzten Monaten erfolgten Renovierungsarbeiten und Umbauten im und um das Katzenhaus einen Überblick verschaffen.

Neben der Erneuerung der Fußböden ist die Einrichtung besonders stolz auf den neuen Quarantänerraum für Fundkatzen. In diesem Raum verweilen die „Neuzugänge“, bis von tierärztlicher Seite die Gewissheit besteht, dass diese mit den anderen Bewohnern in Kontakt kommen können. Derzeit sind 17 schnurrende Stubentiger im Heim untergebracht, etwa gleich viele Katzen werden von den engagierten Mitarbeitern außer Haus betreut.

Laut einer Umfrage ist die Hauskatze das beliebteste Haustier der Deutschen, denn beinahe in jedem dritten Haushalt lebt ein schnurrender Vierbeiner. Dieses hat natürlich auch seine Schattenseiten, vor



Vorsitzender Karl Watha mit Gattin an der Drehorgel, Miltachs 2. Bürgermeister Ludwig Kappenberger und Mitarbeiterinnen des Vereins.

Foto: Feiler

allem wenn die Tiere entlaufen, oder gar absichtlich ausgesetzt werden und in der Folgezeit verwildern.

## Auf Spenden angewiesen

Dieser Problematik nimmt sich der Tierfreundekreis seit vielen Jahren an, um verwahrloste Katzen aufzunehmen, medizinisch zu versorgen, um sie möglichst wieder an liebevolle Hände weiter zu vermitteln. All dieses ist aber kostenintensiv. Tierarzt- Futter und Unterhaltskosten für das Tierheim sind enorm und können durch die Mit-

gliederbeiträge kaum bewältigt werden. Auch wenn sich in dem Verein mehr als 1000 Mitglieder einbringen, ist die Einrichtung auch weiterhin auf Spenden und Zuwendungen angewiesen. Bei aller Fürsorge für die Vierbeiner kamen bei dem Sommerfest auch die Gaumenfreuden der Besucher nicht zu kurz. Mit leckeren Speisen, selbst gebackenen Kuchen und duftendem Kaffee wurden die Gäste bestens umsorgt. Eine musikalische Attraktion an dem Nachmittag war eine Drehorgel, mit der Karl Wartha und seine Gattin aufspielten.